

Eine große Chance für Pankow-Süd

Ich traute meinen Ohren kaum, als ich vor einiger Zeit davon hörte: In Pankow Süd sind in den kommenden 15 Jahren Erneuerungsmaßnahmen im öffentlichen Raum und der sozialen Infrastruktur geplant.

Mit Bewilligung der Mittel aus dem Städtebauförderprogramm „Nachhaltige Erneuerung“ könnte das möglich sein.

Der Bezirk Pankow hatte sich mit dem Gebiet Pankow-Süd, bestehend aus dem Tiroler Viertel, dem Neumannkiez und Teilen des Kissingenviertels, für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm beworben.

Hier meine persönlichen Gedanken und Eindrücke dazu:

Denkbar wären durch das Förderprogramm zum Beispiel die Umgestaltung und klimatische Aufwertung von Grün- und Freiflächen, Straßenräumen, Schulhöfen oder die klimaangepasste Sanierung von öffentlichen Gebäuden.

Tatsächlich eignet sich das Tiroler Viertel besonders gut. Es ist ein reines Wohngebiet, aber ohne jegliche Industrie, dafür gut erschlossen.

In der Mitte des Viertels befinden sich eine Schule, eine Kita, ein Einkaufszentrum und am Andreas-Hofer-Platz, der

sogenannte Brennerberg, ein aufgeschütteter Trümmerberg.

Wünschenswert wäre vieles: Die Straßen und besonders die Bürgersteige sind vielfach in schlechtem Zustand. Einige zusätzliche Bänke würden besonders den älteren Bewohnern gefallen.

Eine Bürgerinitiative kümmert sich bereits um den Platz, aber Mittel für neue Spielgeräte und für eine kontinuierliche Pflege fehlen.

Wichtig ist die Einbeziehung der Bürger des Wohngebiets in diese Vorhaben. Das war bis Anfang Juli möglich durch Teilnahme an öffentlichen Terminen und über das Internet.

Die Anwohner werden in den nächsten Jahren die Belastungen durch Straßen- und Bauarbeiten ertragen müssen, damit sie - und vielleicht auch ihre Kinder und Enkel - sich zukünftig in ihrem Wohngebiet wohlfühlen können.

Hier können Vorschläge, Klagen und Änderungswünsche vieler Bürger nachgelesen werden:

https://mein.berlin.de/projekte/module/ideensammlung-mit-karte-125/?page_size=8

H. Sommer



Herausgeber: Die Linke, Ortsverband Pankow Süd (Post an: Die Linke, Pankow, Geschäftsstelle, Wisbyer Straße 37, 13189 Berlin), Telefon: (030) 44 01 77 80, info@die-linke-pankow.de

Beratungen

Wisbyer Straße 37

Sozial- und Mietrechtsberatung

am 1. und 3. Donnerstag, 15.30-17.30 Uhr, mit Rechtsanwalt Kay Füßlein (Wahlkreisbüro)

Termine: wahlkreisbuero.linke@posteo.de

Mietrechtsberatung

am 2. und 4. Donnerstag, 17-19 Uhr, mit Rechtsanwältin Carola Handweg

Termine: 030 4401 7780 oder die-linke-hilft@die-linke-pankow.de

Kiezblatt

Für Pankow Süd

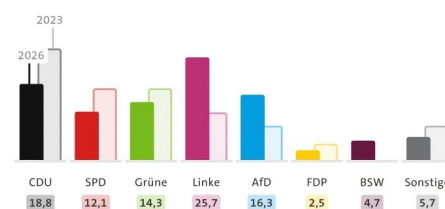
September 2026



Was für eine Wahl - Die Wahl in Berlin 2026

Abgeordnetenhauswahl Berlin 2026

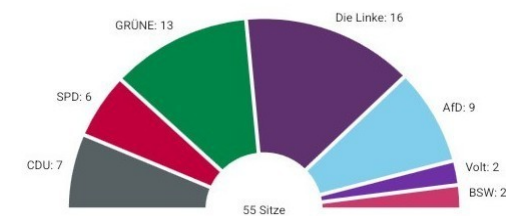
Vorläufiges Ergebnis



Stand: 21.09.2026 • 03:34 Uhr | Werte in Prozent
Quelle: Landeswahlleiter

Sitzverteilung BVV Pankow

Vorläufiges Ergebnis vom 20.09.2026



© Der Landeswahlleiter für Berlin/
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Damit hatten wir nicht gerechnet. Die prognostizierte Höhe von 23 % Prozent hofften wir zu erreichen; sowohl in Pankow als auch im gesamten Stadtgebiet von Berlin.

Aber 25,7 % ist ein super Ergebnis. Da machte die Wahlparty der Linken von Pankow natürlich Spaß. Dazu allen Wahlkämpfern einen herzlichen Dank. Natürlich bedanken wir uns auch bei den Wählern, die uns das Vertrauen für die neue Wahlperiode gegeben haben. Wir wollen sie nicht enttäuschen.

Unsere jungen Wahlkämpfer brachten einen ungeheuren Elan mit. 2023 zählte die Berliner Linke nur rund 7.000 Mitglieder. Jetzt sind es mehr als 19.000. Allein über 3.000 Neueintritte hat es im jüngsten Wahlkampf gegeben. Pankow Süd hatte am Montag nach der Wahl wieder fünf Neueintritte.

Die nächsten Aufgaben warten schon auf uns. Zum einen die Wahlauswertung. Dann für Berlin die Vorbereitung der Gespräche mit den anderen Parteien, die zur Aufnahme von Verhandlungen zur Bildung einer Koalition und zur Wahl des Regierenden Bürgermeisters führen.

Das Gleiche gilt auch für die Bezirksverordnetenversammlungen. Die Bezirke wählen ebenfalls nach Gesprächen einen Bürgermeister.

Wir haben viele neue junge Abgeordnete. Auf sie warten große Aufgaben, die sie aber mit der Unterstützung der erfahrenen Politiker schnell meistern sollten.

Unter diesem Link kann man sich die Ergebnisse der Abgeordnetenhauswahl in Berlin anschauen:

www.wahlen-berlin.de/wahlen/BE2026/Afspraes/AGH/ergebnisse.html

Und hier für die Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin:

www.wahlen-berlin.de/wahlen/BE2026/Afspraes/bvv/ergebnisse.html

Burkhard